

## **Keine Angst vor Medien**

### **Für einen selbstbewussten Umgang mit Journalisten**

Kennen Sie diese Situation? Sie sind Gemeinderat einer Gemeinde. Da ruft Sie ein Journalist an und fällt gleich mit der Tür ins Haus: „Ich bitte um ein Interview“. Man sei gerade daran, einen Beitrag zu verfassen zum brandaktuellen Gemeindethema Y und möchte deshalb dazu ein paar Fragen stellen. Nur kurz, denn es sei eilig.

Fühlen Sie sich überrumpelt? Unter Druck gesetzt?

Möglich, dass Sie sich einlassen auf das Interview. Vielleicht sind Sie nach dem Gespräch sogar erleichtert, haben den Eindruck, dass alles gut gelaufen sei. Beruhigt gehen Sie schlafen. Und sind umso mehr erstaunt, wenn Sie am andern Morgen die „Story“ in der Zeitung lesen. „Was, das habe ich gesagt?“ Fragen Sie sich ungläubig. Alles kam ganz anders raus, als Sie es im Gespräch erlebten. Sie sind erstaunt und auch verstimmt. Das wollen Sie nicht mehr erleben!

Wollen Sie künftig besser auf solche Situationen vorbereitet sein? Dann beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Geben Sie keine Spontan-Interviews. Gewinnen Sie Zeit.
- Holen Sie bei telefonischen Anfragen zuerst immer ein paar Basisinformationen ein (u.a. Name des Journalisten und der Publikation, Thema und Anlass für Anfrage, Deadline, Möglichkeit zur schriftlichen Beantwortung der Fragen).
- Bei einer Anfrage, die am Rande eines Anlasses gestellt wird: Fragen Sie nach, ob die Möglichkeit besteht, das Interview zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Falls dies nicht möglich ist: Fragen Sie nach dem Thema. Sagen Sie, dass Sie sich kurz vorbereiten wollen. Nutzen Sie diese Minuten, um sich mit Ihrem Medienverantwortlichen oder mit einem Ihrer Kollegen abzusprechen. Lassen Sie sich während des Interviews von dieser Person begleiten.

So bereiten Sie sich auf ein Interview vor:

- Lassen Sie sich die Fragen – wenn immer möglich – im Voraus schriftlich geben.
- Besprechen Sie das Interview mit Ihrem Medienverantwortlichen oder einer Vertrauensperson.
- Überlegen Sie sich Ihre proaktiven Kernbotschaften. Wie kann ich die Situation so nutzen, dass ich meine Anliegen und Themen beim Journalisten platzieren kann?
- Welches sind mögliche kritische Fragen? Welche Antworten gebe ich darauf?

So werden Sie fit im Umgang mit den Medien

- Führen Sie regelmässig Medientrainings für Ihren Gemeinderat durch.

Während dem Interview:

- Lassen Sie sich von Ihrem Mediensprecher und einem Arbeitskollegen begleiten.
- Treten Sie selbstbewusst auf: Sie haben etwas mitzuteilen!
- Kontrollieren Sie das Interview (d.h. Liefern Sie IHRE Botschaften und beantworten sie nicht primär Fragen).
- Wiederholen Sie nicht tendenziöse Aussagen, die der Journalist Ihnen in den Mund legt.
- Sie wissen: Der Journalist ist ein Vermittler. Der Kontakt mit dem Journalisten ist ein Kontakt mit Ihren Stakeholdern (Einwohner, Politiker, Mitarbeitende, Interessensgruppen u.a.).
- Keine Spekulationen. Geben Sie es ruhig zu, wenn Sie etwas nicht wissen.
- Bei Vorwürfen und Angriffen: Rechtfertigen Sie sich nicht. Zeigen Sie Verständnis für die Vorwürfe, bleiben Sie bei Ihren Botschaften und legen Sie Ihre Haltung dar.
- Bilden Sie Hauptsätze. Lassen Sie sich nicht durch Gedanken ablenken, die Ihnen genau in jenem Moment kommen, wenn Sie am Antworten sind. Sonst laufen Sie Gefahr, den Faden zu verlieren.

Nach dem Interview:

- Fragen Sie den Journalisten, ob er noch weitere Fragen hat oder ob er weiteres Material (Dokumente, Bilder) benötigt.
- Fordern Sie Leserecht vor dem Druck, um so Ihre gemachten Aussagen autorisieren zu lassen.

Nach dem Erscheinen:

- Interne Analyse: Konnten alle Kernbotschaften platziert werden? Ist die Veröffentlichung zu verantworten? Muss reagiert werden? Lesen Sie hierzu unser Merkblatt „Reaktionen auf negative Berichterstattung“.

Wenn Sie diese Tipps beherzigen, werden Sie nicht mehr auf dem linken Fuss erwischt werden.

Wollen Sie Ihre Medienkompetenz verbessern? Dann empfehlen wir Ihnen ein Intensiv-Medientraining (für Sie persönlich oder für Ihren gesamten Gemeinderat) vor der Kamera mit einem externen Medientrainer.

Hofer Kommunalmanagement AG verhilft Ihnen zu einem Termin mit Spezialisten.